Millheim Journal
Wird herausgegeben jeden Donnerstag.
Walter & Deininger, Eigenthümer.
Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.
Druckerei und Office: Zweiter Stock, Musser's Gebäude, Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

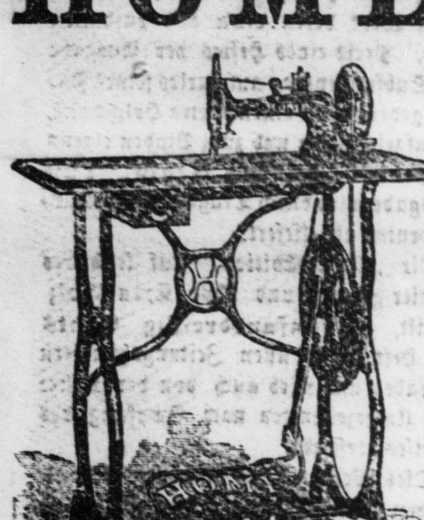
51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 17ten Mai, 1877. (Nummer 20.

Bedingungen.

	1 Woche.	3 Wochen.	1 Monat.	3 Monat.	6 Monate.	1 Jahr.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.
Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

THE NEW HOME



Sewing Machine

WAS AWARDED THE FIRST PREMIUM!

At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE, ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED, the WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been constructed with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the Lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.

Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & CO.,
30 Union Square, New York.
634 Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!

Eine Probe sichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Distrikten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue, Cleveland, O.
Agenten verlangt.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farbe, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben.

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasche.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound-Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's Compound Syrups von Wilden Kirschen,
ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, ꝛc. ꝛc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen

trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und den Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von
D. Swayne & Sohn
330 North-Sechste Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden, juckende Hemorhoiden, positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hülfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, ist ebenfalls ein Spezificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.
Einzig und allein präparirt von
Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.
Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addresse geschickt.

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	1	35
Rothen Weizen	1	35
Korn		55
Welschkorn		40
Hafer		30
Gerste		50
Klee Saamen	8	50
Grundbeeren	1	
Eier		10
Schmalz		1
Schinken		12
Seiten		10
Talg		6
Butter		25
Lumpen		2
Gyps		

Mifflinburg Markt.

Butter		20
Eier		
Weizen	1	42
Korn		65
Welschkorn		40
Hafer		7
Gerste		
Tymothy Heu	15	00
Klee „	12	00
Kalbfleisch	8 bis	10
Schinken		16
Seiten		10
Schmalz		12
Kleesaamen	8	00
Tymothysaamen	1	25
Flachssaamen	1	40

Millheim Markt.
(Korigirt jeden Mittwoch)

Weizen,	1	30
Welschkorn,		45
Roggen,		65
Hafer (32 lb)		33
Gerste,		35
Tymothy Saamen,	3	00
Flachs-Saamen,		
Klee-Saamen, (64	6	50
Butter,		20
Schinken		15
Seiten		11
Kalbfleisch,		0
Eier,		16
Kartoffeln,	1	00
Schmalz per lb		10
Talg per lb		7
Seif		5
Getrocknete Aepfel per lb		4
do Pfirsching	12	4
do Kirsche.	4	5

Edward Plott's

Stern Parlor Orgel

ist im [illegible]

Gibt allgemeine Satisfaction

Durch geschickten Gebrauch der Griffe und des Patent Knie Schwelles wird die Musik der menschlichen Stimme angepaßt, und ordnet dieselbe von der weichsten, flötenartigen Note zur Unübertrefflich von allen Instrumenten

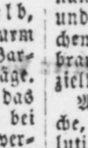
Der Eigenthümer hat seit vielen Jahren die Unvollständigkeit und Fehler der Pfeifen Orgeln vorsichtig und genau beobachtet, und richtete seine praktische Erfahrung auf die Verbesserung solcher Fehler und seine Experimente haben eine Produktion von einer Qualität des Tones ergeben, welche so nahe kommt zu der

Pfeifen Orgel Qualität

Charles Meyen u. Co,
einzige
Deutsche Anzeige-Agentur
für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,
37 Park Row u. 143 Nassau Str.
New-York,
etablirt seit 1857,
besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen ꝛc. für
alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,
sowie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Mannbarkeit.

Eine Abhandlung über die radicale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.



Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radicale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige oder körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, ꝛc., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen wird dieselbe gratis und postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verschickt.

Man addressire:
F. BRUGMAN & SON.
41 Ann St., New York, Post Box 4586

J. Zeller u. Sohn,
Nr. 6. Brockerhoff Row,
Bellefonte, Pa.
Händler in
Medicinen, Toilet Artikeln, Drugs, &c.

Ein volles Lager von Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme, 15 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Appleton's deutsch-englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefsteller" in deutsch englischer Verfassung, oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden, u. s. w. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion nebst einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Der vollkommene amerikanische Geschäftsmann." Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

"Führer im Geschäftsleben." Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken, englisch und deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Ginal mit 200 Seiten und gut eingebunden.

Die wandelnde Seele, das ist: Gespräche der wandelnden Seele mit Adam, Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geschichte von Erschaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüstung Jerusalems. Herausgegeben von Johann Philipp Schabalie, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein sehr erbauendes Werk, das angenehm zu lesen ist.)

"Oehlschläger's englisch deutsches und deutsch englisches Taschen Wörterbuch" nebst Angabe der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen. 700 Seiten und schöner Einband. Preis $1.50.

"Vereinigte Staaten Kochbuch, mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältniße und Produkte Amerika's, von Wm. Vollmer. 165 Seiten.

"Vollständiges deutsch englisches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen und Getränke, von Wm. Vollmer mit 165 Seiten.

"Amerikanisches Gartenbuch oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau, sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältniße von Friedrich Clarner. 550 Seiten, schön gebunden.

"Westentaschen Volks-Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Gesangbuch mit 256 Seiten.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrdd, Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland und Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten ꝛc. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden ꝛc. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung und Anschauung des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Vollständiges Deutsches Vereinigte Staaten Kochbuch. Ein Hand-u. Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche, oder Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen Getränke, Bäckereien, Gefrorenem ꝛc. und faßlicher Anleitung im Spicken, Dressiren des Geflügels, Tranchiren, Einfassen der Schüsseln, Serviren der verschiedenen Speisen und Getränke, sowie im Einmachen verschiedener Früchte. Mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse u. Produkte Amerika's. Von Wm. Vollmer, früher Hauptkoch in verschiedenen großen Hotels Europa's jetzt Restaurateur des Union-Clubs in Philadelphia. Gebunden. Preis 50 Cents.

Führer im Geschäftsleben. Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken. Englisch u. deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch, Herausgegeben von Heinrich Ginal, Lehrer der englischen Sprache in Philadelphia, Gebunden. Preis nur 75 Cents.

Das Buch gibt eine vortreffliche Anweisung zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, welche sich Geschäftsleuten bei dem Gebrauch der englischen und deutschen Sprache entgegenstellen. Mann kann aus dem Buche die richtige Ausdrucksweise erlernen und findet darin kurze Erzählungen, Reden u. s. w. zum Uebersetzen für welchen Zweck ein Wörterbuch angefügt ist. Das Buch ist für das amerikanische Geschäftsleben in jeder Beziehung praktisch. Die Auslage von 75 Cents wird jedem Käufer hundertfältig zurückvergütet.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine.

Zweiter Band.—Erstes Heft: Nr. 4. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklebre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendständchen; Nr. 12, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutschem und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$	25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2	25
Partitur		50

Der vollkommene Amerikan. Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel ꝛc. ꝛc. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische
illustrirte Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthalten Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plöderll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger, Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher! Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schäbig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von
Frater Jocundus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte

von
George Herwegh.
Herausgegeben nach seinem Tode.
Preis:
Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen belebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's illustrirte Preis Liste.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde, und die Art und Weise dieselben zu wachsen — Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In Deutsch und Englisch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Garten,

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte seiner Abbildungen, und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier; $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutsch und Engger.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine profeßionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower.

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penna

Office in Garmans neue Gebäuden

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Co BankCompany.

Das alte Raubschlosz.

1.

Tief in einem waldigen Gebirge lebte einmal vor uralter Zeit der ehrliche Kohlenbrenner Ruprecht. Sein hölzernes Wohnhaus stand auf einem großen Felsen, den ein enges grünes Tahl umgab. Ein kleiner, silberheller Bach floß durch das Tahl; zu Zeiten schwoll er aber fürchterlich an und wälzte dann, weiß von Schaum, abgerissene Felsentrümer und entwurzelte Tannen mit sich fort. Rings umher erblickte man eine schauerliche Wilderniß. Waldige Berge schloßen das Thal ein, über deren düstern Waldungen weiterhin mehrere kahle Felsengipfel hervorragten. Man sah hier keine Spur von Menschenwerken, als die Köhlerhütte, einige in den Felsen eingehaune Staffeln und den Steg über den Bach, welche dazu führten.

In einiger Entferung befand sich ein Steinbruch, dessen buntes Gestein sehr malerisch zwischen grünen Tannen hervorschien. Auf einem entferntern Berg erhob sich der halbzerfallene Thurm nebst den Trümmern von den Mauern eines alten Raubschlosses.

In dieser tiefen Einsamkeit wohnte Ruprecht mit seinem Weibe Hedwig und seinen zwei Kindern Niklas und Thekla. Oft kam mehrere Wochen hiedurch kein Mensch hieher. Nur Hasen und Rehe liesen sich fast täglich in dem Tahle blicken und manchmal kam am hellen Mittag ein Hirsch aus den Wäldern herab und trank ausdem Bache.

Ruprecht fälte fleißig Holz und brannte bald da, bald dort im Walde Kohlen. Hedwig besorgte die Hauswirthschaft und spann sehr fleißig. Niklas hütete die wenigen Ziegen, die an den steilen Bergen kletterten; Thekla aber weidete die kleine Herde von etwa zehn Schafen, die friedlich in dem grünen Thale und auf den niedrigen Hügeln umher graſt'en. Die kleine Familie lebte bei Gottesfurcht, Liebe und Eintracht höchst vergnügt und wünschte sich nichts mehr. Die Kinder glaubten, nirgends sei es schöner und herrlicher, als in ihrer Wildniß.

Den Kindern war Wald und Gebirg ihre Welt. Auch hier fanden sie unter der Anleitung ihres verständigen Vaters und ihrer frommen Mutter einen reichen Schauplatz der Herrlichkeit Gottes. Die niedrigen Erdbeerstauden und Heidelbeersträuche voll rother und schwarzer Beeren machten ihnen viele und große Freuden. Wenn die Kinder schöne Blumen fanden brachten sie dieselben nach Hause, z. B. den purpurrothen Fingerhut und das indigblaue Eisenhütlein, vor deren giftigen Eigenschaften jedoch der Vater sie warnte. Die armen Kinder hatten an einem Zweige des Spindelstrauches mit den unvergleichlich schönen karminrothen Früchten, die den Baretten gleichen, oder an einem Aste voll Eicheln, die in so zierlichen grünen Schüßelchen stecken, oft mehr Freude, als den reichsten Kindern die kostbarsten Kinderspielzeuge gewähren können. In dem klaren Bache gab es schöne Forellen, und auf Ruprecht's Tisch kam manche Foldforelle, die einer fürstlichen Tafel zur Zierde gereicht hätte.

In dem nahen Steinbruche gab es vorzüglich schöne Versteinerungen. Man fand da in Schiefersteinen die herrlichsten Abdrücke von Kräutern, Blättern und Blumen, von allerlei Muscheln und Schnecken. Niklas trieb seine Ziegen sehr oft in diese Gegend und nahm immer einige Stücke mit nach Hause und brachte nach und nach einen schönen Vorrath zusammen. Reisende die zu Zeiten in das Gebirge kamen, kauften davon, und der gute Knabe gab das erlöste Geld allemal mit Freuden seinem Vater.

Die größte Freude machte es dem guten Niklas, wenn er Abends, nachdem er seine Ziegen eingetrieben hatte, den Vater im Walde besuchen und mit ihm in dem Hüttchen aus Tannenästen bei dem rauchenden Kohlhaufen übernachten durfte. Von hier auskonnte man das alte Raubschloß recht gut sehen. Wann hier die Sonne bereits untergegangen war und die Tannen umher wie schwarz aussahen, leuchtete der alte Thurm im Glanze der Abendsonne noch hell wie Gluth.

Niklas sagte einmal: „Ich bin begierig zu wissen, wie es innen in dem alten Schloße aussieht. Ich werde, wenn ich wieder einmal mit meinen Ziegen dahin komme, den Berg besteigen."

Der Vater warnte ihn mit aufgehobenem Zeigefinger und sprach: „Thu' das nicht, Niklas. Die alten Mauern sind sehr baufällig. Es könnte Dir dort leicht ein Unfall begegenen."

Der Knabe fragte: „Aber wie ist es denn zugegangen, daß diese herrliche Burg so gräulich zerstört worden?"

Der Vater erzählte ihm von dem bösen Ritter, der einmal dort gehaus't hatte, allerlei schauerliche Geschichten, wie der Bösewicht die Leute weit umher beraubt und gleich dem reichen Praſſer gelebt habe, bis endlich sein Maß voll geworden, und wie er dann gefangen, durch das Schwert hingerichtet und die Burg durch Feuer zerstört wurde.

Am Ende der Erzählung sagte der Vater: „Siehst Du, so geht's! Der Bösewicht besteht nicht; er ist wie Gras auf öden Mauern. Gott bestraft alles Böse. Wäre der Ritter ein braver Mann gewesen, so stände das Schloß jetzt noch in seiner Herrlichkeit da und wäre wohl noch bis auf den heutigen Tag von seinen Nachkommen bewohnt. So aber ist dieser Thurm ein Denkmal der Strafgerichte Gottes für unsere und alle künftigen Zeiten."

2.

Eines Tages trieb Niklas seine Ziegen in die Nähe des Steinbruchs. Während die muntern Thiere an den Gesträuchen nagten, suchte er nach Versteinerungen. Da hörte er mit einem Male etwas seltsam wimmern. Er sah nach und erblickte in einer der Steingruben einen jungen Fuchs, der da hinabgestürzt war und an den steilen Wänden nicht mehr heraufkommen konnte.

Niklas fand ein Stück einer halbverwitterten Tanne, bediente sich derselben als einer Leiter, kletterte an den Ueberbleibseln der Aeste hinab und kam mit dem verunglückten Thiere glücklich wieder herauf. Er trug den Fuchs nach Hause, um ihn dem Vater zu zeigen.

„Je," sagte die Schwester, als Niklas in die Stube trat, „was hast Du denn da für einen seltsamen Hund?"

„Das ist ein junger Fuchs," sagte der Vater, „etwa zwei oder drei Monate alt. Das arme Thier sieht sehr abgemagert und halb verhungert aus."

Der Knabe erzählte, wie er ihn bekommen. „Nun wundert's mich nicht, daß er Hunger haben mag!" sagte der Vater. Die Mutter brachte ein irdenes Schüsselchen Ziegenmilch und das arme Thier leerte und schleckte es sogleich mit der größten Begier bis auf den letzten Tropfen aus.

„Du magst den jungen Fuchs behalten und aufziehen," sagte der Vater. „Er vermehrt zwar unsere Tischgesellschaft um einen Kopf; allein für einen solchen Kostgänger bliebt immer etwas übrig." Der Fuchs fand sich auch allemal richtig bei der Mahlzeit ein, lernte Alles fressen, und hielt sich immer zu dem Hause, als wenn er dazu gehörte. Sein größter Wohlthäter aber blieb Niklas. Er fütterte ihn immer sehr reichlich und das Thier war ihm sehr zugethan, ließ ihn mit sich spielen, machte allerlei muntere Sprünge und lief ihm, wie ein zahmes Hündlein, überall nach.

Allein bald zeigte sich des Fuchses räuberische Natur. Er stahl der Mutter ein Hühnlein und verzehrte es heimlich in dem Gebüsche hinter der Hütte. Die Mutter kam dazu und fing an laut zu sammern und zu zanken. Der Vater wollte den Dieb tot schlagen. Niklas weinte und bat, den armen Schelm zu verschonen. „So mag er denn leben," sagte der Vater; „aber fort muß er."

Den Tag darauf kam der Schmied aus dem nächsten Dorfe mit seinem Wagen, eine Fuhr Kohlen zu holen. Er zeigte Lust zu dem Fuchse. „Meine Buben hätten tausend Freuden damit!" sagte er. Da Niklas das Thier doch nicht behalten durfte, so schenkte er es ihm. Der Schmied versprach dem Knaben etwas Anderes mitzubringen, legte dem Fuchse einen Strick um den Hals, an dem er ihn führte, und fuhr mit seinem Wagen ab. Das arme Thier sah noch oft um und ging ungern mit seinem neuen Herrn. Niklas stand mit Thränen in den Augen vor der Hausthüre und sah seinem lustigen Gesellschafter noch lange recht betrübt nach.

„Laß ihn," sagte der Vater. „Es geschieht ihm recht. Dem Dieben gehört ein Strick um den Hals. Wenn Du einmal so schlecht werden und stehlen könntest, so müßtest Du, so lieb ich Dich habe, mir auch aus dem Hause — und der Strick würde Dir am Ende nicht ausbleiben."

3.

Niklas vergaß seinen Fuchs und wanderte wieder vergnügt mit seinen Ziegen in den Bergen umher. Ein Mal weidete er sie am Schloßberge. Als es bereits Abend war und er die Ziegen nach Hause treiben wollte, vermißte er eine davon. Er suchte sie weit umher und bestieg mit vieler Mühe den steilen Berg. „Vielleicht," dachte er, „hat sich die Ziege in das alte Gemäuer verlaufen." Auch kam ihn eine große Lust an, die alten Mauern und den Thurm, das Wunder der Gegend, in der Nähe zu beschauen. Zwar fiel ihm die Warnung seines Vaters ein. Allein er dachte: „Es wird nicht so gefährlich sein, ich will einmal hineingehen."

Von dem ehemaligen Thore waren nur mehr die Trümmer zu sehen. Er irrte zwischen den bemoosten Mauern, herabgestürzten Quadersteinen und verwachsenen Gesträuchen umher. Ganze Bäume, Tannen und Eichen waren aus dem ungeheuern Schutte aufgewachsen. Er staunte den mächtigen Thurm an, dessen oberstes Gemäuer zerstört und mit Gesträuch bewachsen war. Er ging durch das schmale, offene Pförtchen in den geräumigen Thurm hinein. Auch hier war Alles voll Gebüsch; große, mit dichtem Moose bewachsene Steine lagen umher und auf den herabgefallenen Mauertrümmerern sah man gelbes, verdorrtest Gras. Das schauerte ihm, als er die Verwüstung so ansah. „Mein Gott," sagte er, „der Vater hat doch recht: der Böse besteht nicht; er verdorrt, wie Gras auf öden Mauern." Es lief ihm eiskalt über den Rücken und er wollte gehen. Jetzt aber bewegten sich auf ein Mal alle Gesträuche um ihn her und neigten sich gegen ihn. Es entstand ein dumpfes Gekrach; der Boden wich unter seinen Füßen, und plötzlich versanken Gesträuche und Steine um ihn her — und er mit ihnen! — in einen Abgrund, der so tief war, als ein Ziehbrunnen.

Niklas lag nun in einem unterirdischen Gefängnisse, dessen morsches Gewölbe mit ihm eingebrochen war. Er war vor Schreken beinahe des Todes; indeß hatte er keinen Schaden genommen. Allein bald sah er mit Entsetzen, daß er an den glatten Mauern nicht mehr herauf kommen könne. Es kam ihn eine wahre Todes angst an. Kröten und Nattern, die sich oben zwischen den Sträuchen und Steinen aufgehalten hatten und mit ihm herabgestürzt waren, krochen und zischten um ihn her. Dies verursachte ihm neuen Schrecken. Er schrie um Hülfe; allein seine Stimme verhallte vergebens zwischens den hohen Mauern.

Weinend und die Hände ringend saß er auf dem Schutte und blickte zu dem klaren blauen Himmel hinauf, der durch den weiten Riß im Gewölbe und durch die überhängenden Gesträuche wunderschön zu ihm herableuchtete. „O Du lieber, guter Gott," rief er, „der Du da droben wohnest! Kein Mensch hört meine Stimme, nur Du hörest mich; kein Mensch weiß, daß ich hier bin, nur Du siehst mich! O, erbarme Du Dich meiner; laß mich hier nicht umkommen in dieser gräßlichen und fürchterlichen Höhle! Ach, verzeih' mir, lieber Gott, daß ich die Warnung meines Vaters nicht befolgt habe! Verzeih' mir und hilf mir wieder herauf! O, in meinem ganzen Leben will ich meinem Vater nicht mehr ungehorsam und Dir beständig dankbar sein!" Er hörte auf zu beten und zu weinen.

(Schluß folgt)

Das Journal.

Millheim, Mai 17. '77.

. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Demokratische Staats-Convention.

Laut eines abgefaßten Beschlusses der Staats Central Committee, findet die nächste Demokratische Staats-Convention am Mittwoch, den 8ten August in Harrisburg statt.

Zu erwählen sind dieses Jahr ein Richter der Supreme Court, ein General Auditor, und ein Staats-Schatzmeister.

Es werden bereits unterschiedliche Namen für die verschiedenen Aemter genannt wie z. B. Achtb. C. A. Mayer, von diesem gerichtlichen Distrikt, Hr. Wm. B. Wilson von Beaver County, (ein vortrefflicher Mann) für Richter der Supreme Court, Col Noyes von Clinton County, ein Mann von „echtem Schrot und Kern," für Staats-Schatzmeister, und Hr. Wm. P. Schell von Bedford County für General-Auditor. Das wäre ein famoses Ticket, und könnte nicht leicht besiegt werden.

Unser alter Freund, Hr. Friedrich Lauer von Reading, und Richter Ludlow von Philadelphia, Ersterer als Schatzmeister, und Letzterer als Richter, wären auch zwei vortreffliche Männer, die vom Volk „per Dampf" in's Amt gehoben werden würden. Allein wir wissen nicht, ob sie Candidaten für die respektiven Stellen betrachtet zu werden wünschen.

Die Weizen-Ernte in Sugarvalley sieht sehr versprechend aus.

An der regelmäßigen monatlichen Versammlung der M. B. v. L. Association am letzten Montag Abend, wurden Capitalien verkauft zu 39¾ pro Cent.

Das Hausputzen ist nun, denken wir, so ziemlich vorüber, und die Familienväter und Hausherrn werden auch froh sein darüber. Wir sind wenigstens.

Das Tracklegen geht nun rasch voran. Diese Woche werden sie bis zu Eisenhuth's kommen. Die Sache scheint nun einen ernsten Gang zu nehmen.

Die Millheim Cornet Band erfreute uns in letzterer Zeit ziemlich regelmäßig durch ihre gute Musik. Letzten Samstag und Montag Abend ließen sie sich wieder hören auf der Straße. Ein schöner Frühjahrsabend und die lieblichen Töne einer Band passen ausgezeichnet zusammen.

Das Land von Herrn Duncan ist nun [illegible]kauft. H. G. Smith und G. W. Stover, Jr., sind die Käufer. Wie wir vernehmen, machen genannte Herren Vorbereitung, auf dem gekauften Lande sogleich Gebäude zu errichten. Das heiß[illegible] Geschäfte thun. Ungefähr ein Dutzend andere sollten ihren Beispiele folgen.

Der Decorations Tag kommt nun bald. Im ganzen County werden Anstalten getroffen, diesen Tag zu feiern, wie es sich für ein vaterländisch gesinntes Volk geziemt. Wird nichts in unserem Städtchen gethan, um den schönen Gebrauch, die Gräber der verstorbenen Soldaten zu schmücken, aufzuhalten?

Potter Township wird so groß, daß dessen Einwohner nicht mehr an einem Platze ihre Wahlen halten können, sondern das Township in zwei Wahldistrikte eingetheilt werden muß, für welchen Zweck unsere Court zwei Ex-Schetziffe und einen Advokaten ernannt hat.

Die schönsten Immergrüne, welche je nach Millheim gebracht wurden, verkaufte letzte Woche Herr A. O. Deininger. Wir bemerken, daß Gost mit Ernst das Baumgeschäft betrieben will, und er braucht gewiß keine bessere Anempfehlung als gerade solche Bäume, wie er letzte Woche zum Verkauf hatte.

Blätterchen im Gesicht, Ausschläge, Flecken, scrophulöse Krankheiten und alle aus unreinem Blut entstehenden Leiden werden durch Dr. Pierce's Golden Medical Discovery (Goldene Medicinische Entdeckung) geheilt. Bei Hals und Kehlkopfleiden und allen schlimmen und wie eingewurzelten Husten ist sie unübertroffen. Sie reinigt und stärkt die Constitution. Als eine anti-biliöse oder Lebermedicin und zur Linderung der unregelmäßigen Herzthätigkeit oder des Klopfens leistet sie Wunderbares.

„An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!"

Jener Irländer, der den Apotheker für knauserig hielt, weil er ihm von einem Brechmittel nur eine kleine Portion verabreichte, wird in seiner drolligen Sparsamkeit nur von denjenigen übertroffen, welche bei dem Gebrauch jener ekelerregenden, widerlich großen und drastisch wirkenden Pillen beharren, während Dr. Pierce's Pargative Pellets (angenehme Abführkügelchen), die mit Zucker überzogen und wenig größer als Senfkörner sind, durch ihre stetige und milde Wirkung auf die Leber aller Starrheit abhelfen und somit die Verstopftheit für die Dauer überwinden. In Südamerika haben sie alle anderen Pillen fast gänzlich verdrängt; das Publikum schenkt ihnen williges Zutrauen und oft werden sie als Schutzmittel gegen die verschiedenen Magen-, Leber- und Unterleibsleiden, die in jenem Klima herrschen angewendet. Pierce's Notizbücher werden in allen Apotheken verschenkt.

Tyrone, 5. Mai. In Wallaceton, Clearfield County, wurden gestern 3,000 000 Fuß Fichtenholz und etwa $25,000 Dachschindeln durch Feuer zerstört. Der Verlust von $20,000 ist theilweise durch Versicherungen gedeckt.

—Jeder Prinz des preußischen König Hauses hat in seiner Jugend ein Handwerk zu erlernen. Kaiser Wilhelm ist ein Glaser; der Kronprinz lernte das Setzen, der Sohn des Kronprinzen, Prinz Heinrich, erlernte das Graviren und zweite Sohn, Prinz Woldemar, das Buchbinden.

Hohes Anerbieten.

Es heißt, die Türken hätten Fritz Grant, dem Sohn des Ex-Präsidenten Grant, das Commando ihrer Armee angetragen! — Das wäre bully. Da nun aber Fred kein Türk, und dabei etwas knieschwach ist, besonders wenn es vor den Feind geht, so hat er die hohe Anstellung mit der größten Grazie abgelehnt.

Jetzt sage noch Einer, der junge Grant habe keine Courage.

General Grant wird nächsten Donnerstag mit dem Dampfer „Indiana" von der American Line, nach Liverpool abreisen. Seine Frau und sein jüngster Sohn Jesse werden ihn begleiten. Präsident Hayes und sein Cabinet haben dem Gen. zur Reise einen Regierungs-Dampfer angeboten, aber er zieht es vor als Privatmann zu reisen. Andere Schiffsahrts-Gesellschaften luden ihn ein auf ihren Dampfern die Reise zu machen, doch Grant zog die American Linie vor. Vor seiner Abreise wird er noch einige ihm zu Ehren veranstaltete Festlichkeiten aushalten müssen.

Schreckliches Ereigniß. — Am Samstag, den 21. April, kam die 11 Jahre alte Tochter des Hrn. Joel Schneider in Lynn Township, Lecha Co. nach der Mühle ihres Vaters und empfing von demselben einen Auftrag. Als sie, um denselben zu besorgen, sich entfernte, kam sie den zwei großen Kammrädern zu nahe. Sie wurde an den Kleidern erfaßt und 60- bis 70 mal herumgedreht, bevor das Mühlrad gehemmt und das unglückliche Mädchen halbtodt und schrecklich verstümmelt aus seiner schauderhaften Lage befreit werden konnte. Die Mutter wohnte zur Zeit des Ereignisses der Beerdigung eines Verwandten bei. Es wurde schleunigst ein in der Nähe wohnender Arzt herbeigeholt, welcher ausfand daß dem Mädchen das Fleisch fast gänzlich vom Rücken abgerissen, ihm ein Bein an drei verschiedenen Stellen gebrochen, jeder Arm aufgeschunden und das Gesicht schrecklich entstellt war. Auch hatte dieselbe so erhebliche innere Verletzungen empfangen, daß sich an eine Wiederherstellung des Kindes nicht denken ließ. —(Friedensbote.)

Etwas über Augen.

Schreiber dieses, sagt der New-York „Fortschritt" ist ein beinahe 70 Jahre alter Staatsbeamter, der Tag und Nacht lesen und schreiben kann, ohne sich dabei einer Brille zu bedienen. Zu dem Ende hat er während seines Lebens folgende Regeln beobachtet:

1. Sobald die Abenddämmerung eintritt darf man weder lesen noch schreiben; denn mit jedem Augenblick wird es dunkler, und strengt somit die Augen mehr an.

2. Morgens beim Erwachen wasche man die Augen nicht gleich mit kaltem Wasser, sondern bestreiche dieselben geschlossen zuerst mit warmem Mundspeichel; dadurch werden die Augen gleich wach und klar; erst eine Viertelstunde nachher wasche man dieselben tüchtig mit kaltem Wasser, sowie die Stellen hinter den Ohren, kühle mit dem feuchten Handtuche etwa 1 Minute lang zu beiden Seiten Stirne, Augen und Schläfe; denn während der Nacht sind die Augen hermetisch geschlossen, also beim Erwachen sehr warm; wollte man sie ohne Anwendung jenes Speichel's sofort mit kaltem Wasser waschen, so würden die Augen erschrecken, mit jedem Tage bei ihnen eine neue Erkältung eintreten, wodurch dieselben immer noch mehr geschwächt werden. Auch muß man die Augen stets vom Augenwinkel heraus und nicht in umgekehrter Richtung waschen, indem dann die Haare, die sogenannten Wimper, nach Innen waschen und eine schmerzhafte Operation verursachen.

Verheirathet.

Am 30ten März, im reformirten Pfarrhause durch Rev. W. M. Landis, Dr. D. J. Hillbish von Rebersburg zu Miß Emma K. Hillibish von Freeburg, Snyder Co., Pa.

Gestorben.

Am 5ten d. M. Catharina C. Miller von Rebersburg, im Alter von 67 Jahren, 8 Monaten und 4 Tagen.

Am 6ten d. M. in Madisonburg, ein kleiner Sohn von George W. u. Annie Hasel.

Am 9ten d. M., Amelia, Frau von John C. Smull, im Alter von 49 Jahren, 5 Monaten und 8 Tagen.

Am 12ten d. M., in Penn Township, ein kleiner Sohn von Jacob Dutweiler im Alter von 1 Jahre, 2 Monaten und 6 Tagen.

Am 12ten d. M. nahe Penn Hall, Frau Fajetta, Gattin von John F. Heckman, im Alter von 40 Jahren, 6 Monaten und 1 Tage.

Kriegskarten.

Schebler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland, Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages, sogleich p Post zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

Mercantilische Schätzung.—Verzeichniß der Verkäufer im Handel mit License in Centre County für das Jahr 1877:

Auszug aus dem License Gesetze, herausgegeben am 11ten April 1862. Pamphlet Gesetze—Seite 492.

Jemanden, so bestimmt und besteuert, der einer solchen Vorladung oder einer Vorladung durch die Entscheidung des Schätzers zu den geeigneten Gerichten des Staates innerhalb zehn Tagen nicht nachkommt, wird nicht erlaubt eine Vertheidigung einzubringen für die Zurückerhaltung der Summe der License, welche von ihm gefordert wird, wenn Klage gestellt werden sollte, um dieselbe wiederzuerlangen. Waarenhändler, Distiller, Händler oder Krämer von einer Brauerei. Daß es die Pflicht eines jeden Stadt oder County Schatzmeisters sein soll, für alle License, die ihm vom Mercantile Schätzer angegeben worden, wenn sie nicht an oder vor dem ersten Tage des Juli bezahlt ist, jeden innerhalb zehn Tagen von dem angegebenen Datum zu klagen, und der erwähnte Schatzmeister soll von solcher License nicht erledigt werden, bis er Klage stellt um dieselbe innerhalb der genannten Zeit einzutreiben.

Aaronsburg.	Klasse.	Summe
Boyer, Isaac D	12	$13 25
Yearick, Thomas	14	7 75
Musser, M M	13	10 75
Bellefonte.		
Alexander, J R & C T	13	10 75
Akers, T H Billiards		40 75
Brachbill, J C	14	7 75
Beezer, F	9	25 75
Bayard, W W	14	7 75
Brachbill, John	14	7 75
Brown, C Jr	14	7 75
Brew, S A & Son	12	13 25
Blair, F P	14	7 75
Cruse, A J	14	7 75
Cox, A H	14	7 75
Ceader, Joseph	14	7 75
Cook, J W	13	10 75
Dare, Mrs R K	14	7 75
Faust, A	14	7 75
Green, F P	13	10 75
Guggenheimer Isaac	10	29 75
Graham, C & Son	14	7 75
Haas, L	9	25 75
Harper Bros	10	20 75
Hoffer & Kline	11	15 75
Hoffer, H D Billiards		40 75
Hicks, Thomas A & Bro	9	25 75
Harris, James & Co	11	15 75
Hoffer, H D (tobacconist)	14	7 75
Joseph Bros & Co	11	15 75
Kauth, A	14	7 75
Kauth Isaac	14	7 75
Lieb. John D	13	10 75
Lyons & Co	10	20 75
Loeb, S & A	10	20 75
Mann, J Ferron	13	10 75
Miller, Orne	14	7 75
Montgomery & Co	14	7 75
McClellan, William	14	7 75
McBride, L M	14	7 75
Newman, J Jr	13	10 75
Powers, John	14	7 75
Richards, C F	14	7 75
Rankin, L B	14	7 75
Runkle, M	14	7 75
Shortlidge & Co	13	10 75
Sechler & Co	12	13 25
Sussman, Abram	14	7 75
Strickland, C	14	7 75
Stitzer, H J	14	7 75
Shugert, S T & Co	14	7 75
Twitmire, W S	14	7 75
Valentines & Co	6	50 75
Wolf, W S & Son	14	7 75
Wagner, D M & Son	10	20 75
Welch, James	14	7 75
Wilson & McFarlane	10	20 75
Zeller, J & Son	13	10 75
Boalsburg.		
Dinges, J R	14	7 75
Jack, George B	14	7 75
Price, J J	14	7 75
Stover, S H	14	7 75
Stuart, Jam	14	7 75
Buffalo Run.		
Murry, Miss Kate	14	7 75
Mattern, Bros	14	7 75
Blanchard.		
Kunes, J J	13	10 75
Quiggley, J A	13	10 75
Centre Hall.		
Deininger, J D	14	7 75
Miller, J R & Son	14	7 75
Reesman, J A	14	7 75
Wolf, William	12	13 25
Centre Hill.		
Strohm, M	14	7 75
Strohm & Swartz	14	7 75
Spigelmyer, Jerome	14	7 75
Fleming.		
Griest, A J T C	11	15 75
Leathers & Buck	13	10 75
Fillmore.		
McEntire, L B	14	7 75
Rumbarger, G W	14	7 75
Farmers Mills.		
Shook & Bro	13	10 75
Hublersburg.		
Brown, Henry	13	10 75
Goohart, S H	13	10 75
Howard.		
Cook, Robert	14	7 75
Diehl, John	14	7 75
Kline, S F	14	7 75
Lucas & Bro	14	7 75
Lauth, Thomas & Co	11	15 75
Moore, H A	14	7 5
McHaffey, James	14	7 75
Robb, William	14	7 75
Troxell & Sweyer	14	7 75
Weber, B & Co	13	10 75
Halfmoon		
Gray, W S & Co	12	13 25
Houserville.		
Hauser, M L	14	7 75
Julian Furnace.		
Hoover, J C	14	7 75
Irvin, D. Agent	14	7 75
Sturdebant, C M	14	7 75
Lemont.		
Decker & Kennedy	14	7 75
Getz, J W	14	7 75
Thompson & Co	12	13 25
Taylor, D F	14	7 75
Loveville.		
Love, James u. Son	13	10 75
Linden Hall.		
Hess, D	13	10 75
Millheim.		
Alexander, W K	13	10 75
Campbell, C C	14	7 75
Chambers, J F	14	7 75
Eisenhuth, J	14	7 75
Foote John D	14	7 75
Miller Bros	14	7 75
Stover, G W	9	25 75
Snook, J W & Co	13	10 75
Snook, Smith & Co	13	10 75
Ulrick, George	14	7 75
Milesburg.		
Boggs, A T	14	7 75
Else, C H & Bro	14	7 76
Hibler, John	14	7 75
Heaton, David	14	7 75
Kaup, C	14	7 75
Lucas, James J	14	7 75
Layman, John	14	7 75
McClain & Cook	14	7 75
McCoy, & Linn	13	10 75
Peters A R	14	7 75
Mount Union.		
Leathers, J C	14	7 75
Madisonburg.		
Oder & Emerick	13	10 75
Martha.		
Thompson John J	14	7 75
Williams, Joseph F	14	7 75
Olivia.		
Capenhaver, John	9	25 75
Philipsburg.		
Allport, H	14	7 75
Ayers, D	14	7 75
Adams, Oscar	14	7 75
Creper, Mrs S	14	7 75
Campbell Bros & Campbell	13	10 75
Crissmar, Miss Sallie	14	7 75
Condo, Maggie	14	7 75
Davis, C A	14	7 75
Fleck, S K	13	10 75
Flegal, C S	14	7 75
Herlinger, C G	13	10 75
Haworth, John	14	7 75
Hoover, Harris & Co	10	20 75
Johnson, Mat	14	7 75
Kuhn, Adams	14	7 75
Kessler & Huffinger	10	20 75
Lingenfelter, A C	14	7 75
McKenney, R D	14	7 75
Munson, C & Son	11	15 75
Myers, S J	14	7 75
Musser, Robert	14	7 75
Nottoll, John	12	13 25
Naugle, D A	14	7 75
Nyman, C A	14	7 75
Strause, Lehman	13	10 75
Strouse, Lehman	13	10 75
Switzer, F H	14	7 75
Switzer, T H	14	7 75
Smith, Peter	14	7 75
Zeigler, C H	11	15 75
Pine Grove Mills		
Dunlap, James & Co	13	10 75
Sample, J C & Co	14	7 75
Smith, J R Sr	14	7 75
Penn Hall.		
Fisher, J B	12	13 25
Port Matilda.		
Gray, J B	13	10 75
Hoover, u. Reese	13	10 75
Jones, J G	14	7 75
Pleasant Gap.		
Haag, Gottlieb	9	25 75
Powelton.		
Jackson, William	13	10 75
Potters Mills.		
Thompson, W J	13	10 75
Rebersburg.		
Bailey, W F Agent	13	10 75
Frank, Samuel	13	10 75
Rock Springs.		
Bollinger, Thomas	14	7 75
McWilliams, C B u. Co	13	10 75
Spring Mills.		
Grevoble, J J	13	10 75
Snow Shoe.		
Glenn, J P	14	7 75
May u. Loeb	11	15 75
Wolf Potter u. Co	10	20 75
Williams, Herbert	14	7 75
State College.		
Jackson u. Calder	14	7 75
Stewart, John W	14	7 75
Sandy Ridge.		
Miller, W R	13	10 75
Tyrone.		
Fowler, J T u. Co	14	7 75
Woodward.		
Feese, David u. Co	9	25 75
Speigelmyer, G R u. Bro	13	10 75
Young Wilson u. Deil	13	10 75
Walker.		
Holmes, R F	14	7 75
Miller, W H	14	7 75
Yearick, H u. Son	13	10 75
Wolfs Store.		
Snook, J W u. Co	14	7 75
Saver, J	14	7 75
Zion.		
Solt, David	14	7 75

Es wird hiermit Nachricht gegeben, daß in der Commissioner's Office am Montag, den 21ten Tag im Mai, A. D. 1877, zwischen 9 Uhr Vormittags und 4 Uhr Nachmittags eine Vorladung aufliegt, wo alle interissirten Personen ein Verhör erlangen können.

H. J. Barnes,
April 21, 1877. Mercantile Sch[illegible]

!!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf und Confirmationsscheinen sowie Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den **Billigsten Preisen.**

Wir empfehlen diese schönen Scheine und Register einem geehrten Publikum mit der Versicherung, daß es die ersten dieser Art, von so auserwähltem Geschmack und Eleganz sind, welche in dieser Gegend noch verkauft wurden.

Besonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerksam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben ist sich um weniges Geld eine schöne Zierde für ihre Wohnungen zu verschaffen

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, in dem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

Uhren! Uhren!

C. H. Held,

hält beständig die schönsten, elegantesten und modernsten Wand- und Taschenuhren, sowie von den feinsten und besten Goldwaaren zu den billigsten Preisen in seinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe.

Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Das interessanteste
52 Spalten Lesestoff
enthaltende Unterhaltungsblatt für
die Familie, ist die

New Yorker Revue.

New Yorker Revue
kostet $2 per Jahr
portofrei zugesandt.
Agenten verlangt.
Office 15 Frankfort
Str., New York.
Post Box 5311.
Probeblätter gratis.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinfizirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

!! Druck - Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads,

Eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Posters,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Egenthümer

Ira C. Snyder,

Büchsenschmidt,

Haines Township,

nahe Woodward.

Neue doppeläufige oder einfache Büchsen.

Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.

Mäßige Preise.

33—1

Centennial-Exhibition.

Wie kann man dieselbe sehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erscheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausstellung vollendet sein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Ansichten der Ausstellung nach Photographien in Holz geschnitten so daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subscribenten, auf starkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzschnitt, unaufgeschnitten und zum Binden eigens eingerichtet, **Fünfzig Cents.** Diese Ausgabe wird durch Träger nur an Subscribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Exta Holzschnitt, zu **fünfunddreißig Cents** pro Heft, ist bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office des Unterzeichneten nach Empfang des Preises versandt.

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen sollte, erscheint Englisch und Deutsch; in letztee Sprache unter dem Titel: „Die Weltausstellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgabenwerden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende sich baldigst an

Frank Leslie,

6

Advokatur, Deutsches Ntarat

und

Geschäfts Verm[illegible]ng Bureau

von

Matthien Enkel & D. F. Smith.

306, 13. Strasse,

Nahe 2 Avenue. New York.

Einziehung von Schuldforderungen, Uebernahme von Klagesachen, Erbschafts-und Vermögens-Reclamationen, wie überhaupt Rechts- und Notariatsgeschäfte jeglicher Art. Instrumentirung von Dokumenten für auswärtigen Gebrauch. Ermittelung von Schicksa und Vermögen verstorbener und verschollener Personen.

Amerikanische und Europäische Staats wie Werthpapiere überhaupt, Grundeigenthum rc. im Auftrage ge-und verkauft.

Auf Anfragen über Land- Steuer-, Militär- und Pensions- Angelegenheiten, Naturalisation, Patentsachen und dergl. ertheilen wir prompt Rath und Antwort.

Ausgebreitete Verbindungen unseres Geschäftes mit juristischen Fachmännern, Consulaten rc. in allen Theilen Amerikas und Europas ermöglichen uns rasche und genaue Erledigung gegebener Auflage.

Jacob Kamp,

Lock Haven, Pa.

Ich habe soeben meine

Schuhe, Stiefeln, u. s. w.

für Herbst und Winter erhalten, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe

Schuhe, Stiefel, Gaiters, Slippers und Rubbers

von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und so wohlfeil wie man sie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die besten

Herrn Kip Stiefel,

mit Doppelsohlen und Top von Hand gemacht für $3.50. Eine andere Sorte Herrn Stiefel, das Paar $250

Mein Motto: "Die beste Waare für die niedrigsten Preise "cash."

Kronende Glorie.

THE HOME Näh-Maschine

ward die

Erste Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer sie ausgestellt ward höchste Anerkennung empfange n.

The Journal.

Valter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday May, 17

Terms—$1.50 Per Annum.

Sherman Reforms.

The appointment of Senator John Sherman, of Ohio, to the Secretaryship of the Treasury, was about the most unpopular that his Excellency, Mr. Hayes, could have made. Sherman had shown but little ability and less statesmanship in the Senate, while his extreme partisan course during the infamous Presidential "count," disgusted not only his political enemies, but a good portion of his party friends. But Sherman as Keeper of the Treasury, has taken it into his head that "reform is necessary;" and he has begun to correct a system of chronic abuses, which, if faithfully and persistently carried out will result in great savings to the nation. For instance, the building in Chicago used for custom house, courts, etc. for which a rental of $25,000 per annum was heretofore paid, is now leased at $12,000 per year; the rent of that used in New York city for appraisers' stores, has been reduced from $89,000 to $58,000 per annum; a ware house in New York has been cut down from $2,500 to 2900, and so with other buildings for which unreasonable rents have heretofore been paid.

In the Department proper, a large number of superfluous and idle clerks had been employed. Up to the 11th inst,. over five hundred have been discharged making at least standing room for the balance, and the work is as well done as before the great reduction of force. The pay roll shows a saving of about $750 per day, or $263,750 per year. Think of it: over a quarter million saved on clerks, in one Department alone, and the work done as well as before. This sounds like an official confession that the Administration of Grant had sunk to a very deplorable depth of corruption, and that a Democratic House sought to serve the best interests of the country in materially reducing appropriations, which would have still been further reduced, but for the stubborn resistance of a Republican Senate, backed by the howlings of the Radical press.

Mr. Sherman has made a good beginning, let him go on in the good work. He has already brought about that kind of reform which an oppressed and suffering people are most ready to appreciate. Reforms that lighten the burdens of the masses, are welcome, even if achieved by a fraudulent administration.

The following letter was written to Hon. Samuel J. Tilden on the day on which Hayes was inaugurated President, and is now given to the public for the first time:

BOSTON, March. 5. *Hon. S. J. Tilden, New York.*—MY DEAR SIR: On this day when you ought to have been President of the United States. I seize the opportunity to bear my testimony to the calm and dignified manner in which you have passed through this great trial. It is many years since I ceased to be a party man, hence I have endeavored to judge of the public affairs and men, rather by their merit than the name they take. It is a source of gratification to me to think that I made the right choice in the late election. I could never have been reconciled to the elevation by the smallest aid of mine of a person however respectable in private life who must forever carry upon his brow the stamp of fraud first triumphant in American history. No subsequent action however meritorious can wash away letters of that record.

Very Respectfully Yours,
CHAS. FRANCIS ADAMS.

A ROUGH LEGISLATURE.—Republican papers are apt to cast reflections upon the Democratic House of 1875 and 1876, but it was no comparison to the Republican mob of last winter. We find in a recent number of the Beaver Argus and Radical, edited by senator Rutan, the following scathing rebuke of the Legislature. For a Republican paper it is something wonderful to admit even the small credit the Argus allows to the Democrats of the Senate:

"The Legislature which has just adjourned passed a few bad laws and perhaps a few good ones. Many bad acts were defeated in the Senate the last week of the session. It is evident that the people must look to the Senate for protection from iniquitous legislation of all kinds. The House is little better than a mob at best, and one shrewd, determined man can pass almost any bill through that body. Almost every proposition to take money out of the Treasury obtained the requisite number of votes to secure its passage through the House, and but for the Senate half a million of dollars would have been taken out of the Treasury for the benefit of private corporations having no claim whatever on the State for aid. It is only just to say that to Democratic Senators much of this credit is due, although the motive which actuated them was not a worthy one.—*Lewisburg Journal.*

Decoration Day is fast coming. Preparations are making all over the county to celebrate this day as becomes a people grateful for the heroic achievements of our patriot dead. Is anything being done here to keep up the beautiful and suggestive custom of decorating the soldiers' graves with flowers? The O. U. A. M. seem to have this matter in charge, and we hope they will not e delinquent.

The wheat crop of Sugar Valley is very promising.

The organ grinder came as far west as Lewisburg last week. Guess he will be along one of these days.

At the regular monthly meeting of the M. B. & L. Association on Monday evening, money sold at 39½ per cent for permanent Loan.

A tramp, convicted of outraging a ten-year old girl, has just been sentenced to nine years imprisonment by Judge Harding, of Wilkesbarre.

Miss. L. Harter has just received a full line of Hats and Millinery Goods, which she offers to sell at very low prices. See advertisement.

According to the Lewisburg *Journal*, Apples are not going to be very plenty in that section this year. Just here they are plenty *already*.

Did you see Alexander's large stock of new and cheap goods? If not, you had better go at once before they are all sold.

Track laying is expected to progress up as far as Eisenhuth's, this week. Really, matters are getting serious.

Rev. W. E. Fisher and lady were very substantially remembered a few days ago by the good people of Centre Hall and vicinity. Eminently proper act.

The Penns Valley Banking Company are about erecting a three story brick building, at Centre Hall. Per centing must be good business up there.

The Democratic state convention will meet at Harrisburg, August 8th, for the purpose of nominating candidates for Supreme Judge, Auditor General and State Treasurer.

P. H. Stover has the proud distinction of being the first man who crossed the new iron County bridge at the Forks. The important event happened on Tuesday morning the 15th instant.

Potter township is getting to be so *big* that they can't all vote at one place any longer, and so our court kindly appoints two Ex-Sheriffs and one lawyer to divide the township into two election precincts.

Much dissatisfaction seems to prevail in Penn township, with the manner in which the triennial assessments were made, and our county dads may expect a lively time on the 29th, our day of appeals.

The Duncan lots are sold. H. G. Smith and G. W. Stover, Jr., are the buyers. We understand they will make preparations to build at once. That's business on the first floor. About a dozen others ought to do the same thing.

The Philadelphia *Times* says that Mr. Hayes owns several thousand acres of valuable mineral lands in Virginia. Hope he may have a better *title* to these than he has to the office of President, else his heirs may be most woefully disappointed some day.

The Millheim Marble Works, established thirty four years ago, has stood the best of all the panics and hard times since. Monuments, Couches, Headstones and other marble work, made of the best stock and at very reasonable prices. The continued favor of the public respectfully solicited.

The finest lot of evergreens ever brought to Millheim were sold out last week by A. O. Deininger. We understand that Gust is going into the tree business in earnest, and he certainly needs no better recommendation than just such trees as he sold last week.

In fifteen States there are Republican Governors and in twenty-three Democratic. In eighteen Legislatures the Republicans are in a majority, while of the remaining twenty the Democrats have nineteen and the Independents one.

Rev. W, H. Scott, the murdered South Carolina preacher, to whose memory the New England Methodist Conference paid a tribute of respect, has had an interesting interview with a Charleston *News and Courier* reporter. He brags about his pleasant relations with the white people, and is delighted over Hampton's triumph.

SUITS BEFORE JUSTICES. An act was passed at the last session of our Legislature, requiring Justices of the Peace and Aldermen to render judgment within ten days after a final hearing of any case. Failure an the part of a Justice to comply with this law is a misdemeanor, and subjects such officer to a penalty of $100. Heretofore Justices had twenty days in which to pass judgment.

The Murphy Temperance movement is sweeping the country like wild fire. Meetings are held and speeches made everywhere. Judges and lawyers, ministers and lawmen, unite in making common cause against the demon of intemperance, and thousands are signing pledges promising to abstain from all intoxicating drinks as a beverage. We hope that some substantial good may result from this work.

We see as yet but very few people clothed in new Spring suits. The general reason for this is that times are very hard and people must make their old clothing do a while longer. But the special reason that new suits are not more general is that folks wait until business calls them to Bellefonte, where J. Newman, Jr., the popular King Clothier, can *suit* them in all respects, and at prices that are very low even in these cheap times. Newman is your man for good and cheap clothing. Go and see for yourself.

In order to enjoy good sound sleep, several things are necessary, of which the following are of primary importance: First, a good conscience; secondly, regular and temperate habits, and lastly, Bartlett's Adjustable Spring Bed, manufactured by Daniel Derr, Bellefonte, Pa. Whether *you* enjoy and practice the first two requisites, we do not pretend to know. If you are thus lucky, better get the third one and have your repose complete. If you are without the first and second, you had better secure the third at once and have *some* sleep. See advertisement in another column.

The JOURNAL is growing so popular and beloved that fault is found with it but rarely. Lately however, a friend suggested that we *might* use the pronoun "we" a little less frequently, intimating that too much of it smacked a little of egoism. We plead guilty at once, to save costs. But the fact is we can not write at all, unless we are permitted to use the word *we* as often as we wish. It is a weakness we have. That's all.

Have you straightened up and white-washed your fences, cleaned up your yard, removed the stone, old boards and other rubbish around the the premises? If so you should next in order trim up the flower beds, clip your trees and ornamental bushes of awkward and useless branches and then look around to see whether there is not something else to do in the same line. Don't be satisfied with a few hours of work in the yard and garden, in the Spring. We would like to see you keep things in the best kind of trim all Summer, the fact that it is none of our business, how you do your work, "to the contrary notwithstanding."

One of the best Book Stores in Central Pennsylvania, is that of James Welch in Bellefonte. Full to repletion in its various departments, Mr. Welch sells at prices that defy competetion anywhere. Just now he makes a speciality of paper and envelopes selling the latter at *five cents* per pack, and note paper at 7—10 cents per quire. We advise our readers to visit and buy at Welch's store when they go to Bellefonte.

Tribute of Respect.

At a regular stated meeting of Millheim Council, No. 309, O. U. A. M. held in the Council Chamber, May 5th, 1877, the following tribute of respect to the memory of our late brother, A. Jackson Hosterman, was unanimously passed:

Whereas God, the Supreme Ruler of all mankind, has in his infinite wisdom taken from our midst by death, our late esteemed brother, A. Jackson Hosterman, therefore

Resolved, That we bow our heads in humble submission to His will and extend our heartfelt symphathy to the bereaved widow and orphan

Resolved, That in the death of Bro. Hosterman, we feel the loss of a highly respected member of our order.

Resolved, That we drape in mourning for the space of sixty days, the Charter of our Council.

Resolved, That these resolutions be published in the MILLHEIM JOURNAL, and a copy sent to the widow of our late brother.

ABS. CONFER,
JOHN YARGER,
A. O. DEININGER,
C. H. HELD,
Committee.

REBERSBURG ITEMS.

The sick are convalescing.

Henry Brungart and Marshall Hall are building in East Rebersburg; hope many more will follow.

The Cherry crop promises to be good.

The foundation of the German Reformed church is fast approaching completion.

Our Supervisors have commenced operation on the road, a good step in the right direction.

Some of our farmers revel in the hope of replanting some of their corn, having planted it the first time during the winter.

Rebersburg should not only be a moral but a religious village, judging it from its many weekly proceedings, two or three sermons, three Sabbath schools, three Bible classes, three singing associations and seven prayermeetings, (the Lutherans, United Brethren and the Evangelical Association having them biweekly,) besides other mettings of a religious nature. Who can beat us?

ANON.

PETERSON'S MAGAZINE for June opens with an exquisite steel engraving "Sybil's Swans." In addition it has a double-size colored fashion plate, about twenty other fashion illustrations, and dozens of patterns for embroidery, netting &c., &c. It has also a pattern for a tidy in Java canvas, large size, which is alone worth the price of the number. "Peterson," it must be remembered, is *only two dollars a year*, and in clubs can be had as low as $1.50. How so elegant a magazine can be published so cheaply, is only to be explained by its enormous edition, which the proprietor claims is the largest of any lady's book in the world. "Peterson" has long been celebrated for the superiority of its stories, and the present number fully sustains this reputation. Mrs. Ann S. Stephens, Frank Lee Benedict, the author of "Josiah Allen's Wife," &c. &c., being among the contributors. A new volume begins with the next number, so that now is just the time to subscribe. Undoubtedly "Peterson" is *the best and cheapest* of its kind. Specimens are sent, gratis, to those wishing to get up clubs. Address CHAS. J. PETERSON, 306 Chestnut Street, Philadelphia.

MARRIED.

On the 30th ult., at the Reformed parsonage by Rev. W. M. Landis, Dr. D. J. Hillbish of Rebersburg, to Miss Emma K. Hillbish of Freeburg, Snyder Co., Pa.

DIED.

On the 12th inst., in Penn twp., an infant son of Jacob Dutweiler, aged 1 year, 2 months and 6 days.

On the 12th inst., near Penn Hall Mrs. Fayette, wife of John F. Heckman, aged 40 years, 6 months and 1 day.

Although Mrs. Heckman had suffered long and severely, the messenger of death came at a time and under circumstances least expected; up to a few days of her death she had been in her usual health, but death came suddenly and finished his work. The deceased was a consistent member of the Reformed Church, and when her last hour came, she was ready for it. The bereaved family have sustained a severe loss which nothing but divine grace can heal. We commend them to that comforter, who is able to heal every wounded and broken heart.

"Earth has no sorrow which heaven can not heal."

On the 5th inst., Catharine E. Miller, of Rebersburg, aged 67 years 8 months and 4 days.

On the 6th inst., in Madisonburg, infant son of George W. and Annie Hasel.

On the 9th inst., Amelia, wife of John C. Snull, aged 49 years, 5 months and 8 days.

What a blessing to the poor would be such a wholesome purifier and preventive of contagion as Glenn's Sulphur Soap, could it be distributed among them. Why dont some philanthropist act on this hint? Depot Crittenton's No. 7 Sixth Avenue, New York.
Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts. 4w

The highest musical authorities, as well as all who have purchased the Beatty Piano, are equally charmed with its beauty and purity of tone. The manufacturer has succeeded in imparting to it a roundness, fullness and richness of tone, perfectly astonishing. None should be without one. See his advertisement. Address Daniel F. Beatty, Washington, N. J., U. S. A

CHURCH DIRECTORY.

Rev. J. H. Peters will preach in the Evangelical Church, Millheim, next Sunday evening. English.

Rev. J. M. Smith will preach next Sunday morning at 10 o'clock, in the U. B. Church.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H,. meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the fourth Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Society meets in the Town Hall, every Friday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in Town Hall, on the evening of the second Monday of each month

Millheim Council No. 309, O. U. A. M, meets every Saturday at 8 o'clock. P. M., in their Council Room, Wilt's Building.

Degree Meetings will be held on Tuesday on or before the full moon of each month.

B. F. MILLER, C.
CHAS. H. HELD, Sec.

CAUTION.—All persons are hereby cautioned not to sell my son Harvey anything on credit as I will pay no debts of his contracting.

MRS. SUSAN SMITH.
Penn Hall, May 17, 1877. 20-3

THE
ADJUSTABLE SPRING BED,
Bartlett's Patent, June 21, 1870
A LUXURIOUS BED
WITH ONLY A SINGLE MATTRESS.
For Durability, Cleanliness and Adjustment it has no Equal.
Spiral Spring Elastic Slat.
MANUFACTURED BY
DANIEL DERR,
Bellefonte, Centre Co., Pa.

Miss L. Harter
HAS JUST RECEIVED A FULL LINE OF
MILLINERY GOODS,
which she offers to sell at the lowest prices.
Dress Making a Speciality.
A share of public patronage respectfully solicited. 20-4w

BOOK See this. Only $1.50 capital required to start canvassing for MARK TWAIN'S NEW Scrap-Book. Apply, with stamp, to John K. Hallowell, 139 East Eight St., New York. **CANVASSERS** 4w

The Black Hills.
By H. N. MAGUIRE, who has spent 12 years in this region. Latest accounts of Gold and Silver prospects, Agricultural and Grazing resources, Climate, Hunting, Fishing, Indians, and Settler's Adventures with them, Mining and Wild Western Life, the Waterfalls, Boiling Geysers, noble Scenery, immense Gorges, etc. With 27 fine illustrations, and one map. Price **only 10 cts**, Sold by ALL NEWSDEALERS, or sent post-paid for 12c. by DONNELLY LOYD & CO. Pubs, Chicago, ILL. 4w

DR. BANNING
s permanently located at the ST. CHARLES HOTEL, Pittsburgh, Pa. Diseases and Deformities of the Spine, Uterine Displacements, Dyspepsia, Hernia and Piles successfully treated by the BANNING SYSTEM of Mechanical Supports. Call or send for descriptive pamphlet, "The House You Live In." Mailed free.

EVERY SOLDIER who was wounded or contracted permanent disease in service, can get a pension by writing to John Kirkpatrick, Cambridge, Ohio.

6 New pieces sheet music, retails for $1.75, sent for 10 cts. and stamp. Cheap Music Co., Middleboro, Mass. 4w

25 ELEGANT CARDS all styles with name, 10 cts., post paid. J. B. Husted, Nassau, Co., N. Y. 4w

FUN 1 copy curious love letter, 1 pk. comic cards 1 pack popping question cards; all for 10 cts. & stamp. Fun Card Co., Middleboro, Mass. 4w

Best bargains in America. **FARMS** J. F. Maps and Catalogue free. MANCHA, Dover, Del. 4w

FUN 1 package comic Envelopes, pk. comic Cards, pack scroll cards, 21 p. book of Fun; all for 10 cts. & stamp. Novelty Co., Middleboro, Mass. 4w

TIP The Tip Top Package is the largest and best selling out. READ AND SEE. 18 Sheets Note Paper, 18 Envelopes, Pencil, Pen-holder, Golden Pen, Set of Elegant Gold Stone Sleeve Buttons, Gents' Lake George Diamond Pin, Amethyst Stone Ringinlaid with gold, Amethyst Stone Scarf Pin, Gold-plated Wedding Ring, Set Rosebud Ear Drops, Ladies' Flowered and Silvered Hat Pin, Ladies' Fancy Set Pin and Drops, Gold-plate Collar Button, Gents' Gold-plated Watch Chain and Set of Three Gold-plated Studs. *The entire Lot sent post-paid for 50 cents.* EXTRAORDINARY INDUCEMENTS TO AGENTS. **TOP** J. BRIDE, Clinton Place, New York.

Building Lots for Sale.
The subscriber offers for sale three building lots on Water street, Millheim, near the Brick Mill. These are choice sites for homes and will be sold at a bargain. For particulars apply at the Journal Office, or to
W. C. DUNCAN,
Lewisburg, Pa.

NOTICE.—Whereas letters testamentary on the estate of Sarah Zeigler, late of Gregg township, Centre county, Pa., deceased, have been granted to the subscriber, all persons indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them duly authenticated, for settlement.
DANIEL ZEIGLER.
6t. Executor.

PATENTS!
Fee Reduced. Entire Cost $55.
Patent Office Fee $35 in advance, balance $20 within 6 months after patent allowed. Advice and examination free. Patents Sold.
J. VANCE LEWIS & CO.,
18-3m Washington, D. C.

HARDWARE

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,
Dealers in Hardware,
No. 5. Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA.
OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.
Complete line of Hardware of all Kinds at the
LOWEST PRICES.
The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater.
CALL AND SEE.

HARDWARE

HARDWARE

WHY WASTE YOUR MONEY
WHY WASTE YOUR MONEY
WHY WASTE YOUR MONEY
IN SUCH HARD TIMES
IN SUCH HARD TIMES
IN SUCH HARD TIMES
IT WILL PAY YOU
IT WILL PAY YOU
TO COME TO OUR STORE
TO COME TO OUR STORE
For anything in the line of
Dry Goods, Clothing, Carpets, Oil Cloths, Boots & Shoes, Dress Goods, Notions, Trimmings, &c.

We are selling—LADIES SHOES at $1.00 cts
We are selling—Ladies Button Shoes at $1.50
We are selling—Ladies White Hose at 5 cts
We are selling—Ladies Handkerchiefs at 5c
We are selling—DRESS GOODS at 8 cents
We are selling—Dress Goods at 10 cents
We are selling—CALICOES at 5 cents
We are selling—SHIRTINGS at 8 cents
We are selling—SPOOL COTTON at 2 cents
We are selling—LADIES DOLMANS $2.50 &.
We are selling—Ladies Trimmed Hats at 1.50
We are selling—Ladies Trimmed Hats at 1.75
We are selling—Ladies Trimmed Hats at 2.00
We are selling—CARPETS at 20 cents
We are selling—CARPETS at 25 cents
We are selling—Ingrain Carpets at 30 cents
We are selling—Brussels Carpets at $1.00
We are selling—MEN'S SUITS at $5.00

In fact we are selling everything usually kept in a large and well selected stock for less than any other house in Centre County. It will pay you to call and see for your selves.

S. & A. LOEB.

J. ZELLER & SON,
No. 6. Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA.
DEALERS IN
Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.
A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand. CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE SPONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

BUSH HOUSE,
BELLEFONTE, PA.
F. D. M'CULLOM,
Late Chief Clerk of the Robinson House, PITTSBURG, Penna.,
Proprietor.
Only First Class Hotel in the City.
Charges moderate.

!! FRAMES !!
PITURE & MOTTO FRA ES.
Just received at WELCH'S CHEAP BOOK and STATIONARY STORE next door to the Post Office, a large assortment of Motto and Picture Frames, embracing many New & Beautiful Designs in Rustic, Enameled and Solid Walnut, which will be sold at greatly
Reduced Prices
Motto Frames, with Back and Glass, 30 and 35 cts.
Rustic Frames, 8x10, with back and glass, 30 and 35 cts.
Mottos, many New Styles, 5 cents.
Envelopes, 4, 5 and 6 cents per pack.
Note paper, 5, 7 and 10 cents per quire.
Fancy Box Paper, 2 Tints, only 15 cents a box.
WALL PAPER
A Great Variety of NEW STYLES just received, and selling lower than ever before. Good Styles of Brown Paper for 7 cents per Bolt. Best quality of White Paper 11 to 14 cts. per Bolt. Brown and White Splints, of all Sizes from 8 to 25 cents per bunch. Our Goods are all plainly marked in Figures and sold at one price only, and to do no injustice to any, the terms are strictly cash to all.
JAMES WELCH.

NERVOUS DEBILITY.
Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental Over-work, Indiscretion or Excesses, or some drain upon the system is always cured by
Hvmphrey's Homeopathic Specific No. 28.
It tones up and invigorates the system, dispels the gloom and desopndency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51x13 1y.

BIGEST Milton Gold Jewelry Combination out. Consisting of elegant watch chain, ladies' handsome brooch, and ear drops, pair elegant gold stone sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for 50 CTS. have been retailed for $6. Bankrupt stock and must be sold. Solid Milton Gold Watches, $10 each, for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $200 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is unequaled by any advertiser in this city."—*N. Y. Day Book, Dec. 16, 1876.*
POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH.
F. STOCKMAN 27 BOND ST., New York.

TRIFLING
WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS.
USE
WELL'S CARBOLIC TABLETS,
a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST and MUCOUS MEMARANE,
Put up only in BLUE Boxes.
SOLD BY ALL DRUGGISTS.
C. H. CRITTENTON. 7 Sixth Avenue, New York.

THE PLACE TO BUY
YOUR
Boots, Shoes, Gaiters, Slippers and Rubbers
FOR SPRING AND SUMMER IS AT
KAMP'S!
For Ladies, Misses, and Children's French Kid Button and Laced Shoes.
AMERICAN KID AND BUTTON LACED SHOE.
Calfskin, Kip, Goat and Grain Leather, Pegged and Sewed Shoes.
Calf, Kip, Upper and Split Leather Boots and Shoes.
Great Bargains for Cash Buyers!
NO OTHERS NEED APPLY.
JACOB KAMP,
LOCK HAVEN, PENNA

WAR! WAR! WAR!
In the great Dry Goods Battle in Lock Haven the
BEE HIVE
has come off victorious on account of the wonderful low prices at which Dry Goods are sold at this old and reliable store.
The third immense stock of **Dry Goods, Carpets, &c.**, for the Spring and Summer trade is just being opened at prices below any ever before known.
5000 yards all SILK GRO GRAIN RIBBON beautiful shades, only 15 cts. per yard.
300 new PARASOLS, SPRING STYLES, commencing at 18 cts. a piece.
Large Lot BLACK KID GLOVES, all sizes, 25 cts. a pair.
500 Packs PINS, at 3 cts. a pack.
1000 yards DRESS LINENS, ALL PURE LINEN, from 16 cts. a yard up.
3000 yards BEAUTIFUL SPRING STYLE PRINTS, warranted fast colors at 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. per y.
200 Pair MENS' HALF HOSE at 5 cts. a pr.
200 Pair LADIES' HOSE at 6¼ cts.
Large Stock beautiful ready made LADIES' SPRING SKIRTS, 37 cts.
Immense Stock ready made LINEN SUITS FOR LADIES, very cheap.
Our Stock of STRIPED & PLAIN SILKS, BRILLIANTINES, ALL WOOL, DE BAISHES, PLAIDS & SUMMER DRESS GOODS, comprises all the choicest styles in endless variety.
The largest and cheapest stock of PANTINGS, SHIRTINGS, TICKINGS, MUSLINS, TOWLINGS, TABLE LINENS, MENS' & BOYS' SUMMER WEARS, ever brought to Lock Haven, at the BEE HIVE just being opened this week.
New Stock CARPET, Handsome INGRAIN CARPET, only 28 cts. a yard.
FLOOR OIL CLOTH, 2 yards wide, only 75 c.
Large Stock of 3 PLY AND FINE CARPET CHAIN and WINDOW CURTINS, cheap.
Remember the Great
BEE HIVE DRY GOOD STORE,
65 MAIN STREET,
LOCK HAVEN, PA.
J. J. EVERETT, Proprietor.

Wanted—5000 lb. Good TUB WASHED WOOL in exchange for Dry Goods, for which the Highest Cash Price will be paid.

George Fehl,
Wagon-Maker,
AARONSBURG, PENNA.
All kinds of Wagons made to Order.

25 FANCY CARDS 15 styles with name 10 cts. Post paid, J. B. HUSTED, Nassau, Rens Co., N. Y.

BEATTY'S Parlor Organ
Est'd. in 1856
The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.
It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.
The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.
This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.
This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.
Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent, discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

READ THIS!!
A chance for all to make or save money,
AND GET THE BEST GOODS IN THE MARKET.
TEAS, COFFEES, &C.,
sold at lower prices than the same qualities can be bought at any other house in this country. All goods guaranteed to be satisfactory and as represented, or the money will be refunded on return of the goods, which may be done at our expense.
The reputation of our house for selling standard goods at Low Prices, (for 36 years), has given us a standard in New York City and vicinity, that is not enjoyed by any other house in the trade. After mature deliberation we have determined to offer our goods to housekeepers in the interior, at the Lowest Wholesale Trade Prices, when a Club is formed large enough to make a small case. The goods of each member of the club will be put in seperate packages, and marked with name and cost, so as to avoid confusion in distribution. Goods will be sent by Express to Collect on Delivery. All wishing to save money dy purchasing family supplies at New York Wholesale Prices can talk the matter over among friends and neighbors, and send to us for Club Circular, Price-list, &c. We give a present of either goods, or money to the person who gets up the club, to compensate for trouble ect. Samples of TEA & COFFEE sent by mail. Send for Price-list, and Club Circular. 4w
Stiner's New York & China Tea Co.,
M. H. MOSES, & CO.,
Proprietors.
77, 79, 81, 84 and 86 VESEY Street N. Y.

WANTED An old established N. Y. and Havana firm want a General Agent in Millheim, to control the sales of their Cigars. A permanent paying position for an acceptable man. Must be energetic and reliable. Address, RAMON, LOPEZ & Co., 147 Reade Street, New York.

FUN 1 pack acquaintance cards, 1 pack hdkf. flirtation, 1 pack scroll, all sorts, for only 10 cents & stamp. Fun Card Co., Middleboro, Mass. 4w

HA 1 comic oil chromo, 7x11, mounted, worth 25c. 1 pk. love cards, 1 pk. comic envelopes, 1 pk comic cards, 1 pk, scroll, 1 24 page book Fun, all sent for only 5 3c. stamps, Novelty Co., Middleboro, Mass. 4w

Alcott's Water-Wheel
Awarded the Centennial Medal.
The most practical, simple, and effective. Its superior advantage at partigate is universally acknowledged. Address.
C. T. ALCOTT & SON,
Mfrs. of Wheels and Mill Machinery, MOUNT HOLLY, N. J. *Will give manufacturing rights.*

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE.
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutual Life Ins. Co.
The oldest mutual in the country, Chartered
1835.
LIBERAL TERMS GIVEN.
MARSTON & WAKELIN, General Agents, 133 South Fourth Street, Philadelphia.

Active Agents wanted *instantly* to introduce the
CENTENNIAL EXPOSITION
DESCRIBED AND ILLUSTRATED.
Nearly 800 pages; only $2.50; rich illustrations; and a *treasure* as the best and cheapest History of the Great Exhibition. Endorsed by Officials, Press, and Clergy. Is selling *immensely*. One lady cleared $350 in four weeks. Act quickly. Now or never. For full particulars, Address HUBBARD BROS., Publishers 733 Sanson Street, Phila.

AG'TS WANTED FOR HISTORY CENTEN'L EXHIBITION
It contains nearly 400 fine engravings of buildings and scenes in the Great Exhibition and is the only authentic and complete history published. It treats of the grand buildings, wonderful exhibits, curiosities, great events, etc. Very cheap and sells at sight. One Agent sold 48 copies in one day. Send for our extra terms to Agents and a full description of the work. Address NATIONAL PUBLISHING CO., Philadelphia, Pa.
CAUTION. Unreliable and worthless books on the Exhibition are being circulated. Do not be deceived. See that the book you buy contains 918 pages and nearly 400 fine engravings.

Daniel F. Beatty's PIANOS & ORGANS.
CAUTION.—The reputation I have gained and the celebrity of my Orgons, have induced some unprinelpled parties and agents to copp my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my Organs bear my trade-mak, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PI O underlined, and also have my name and teidence, DANIEL F. BEATTY, Washinton, N. J., without which none is genuine.
Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.
Parlor Organs.
Messrs. Geo. P. Rowell & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:
"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."
From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.
"Several months use of the elegent Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone; its various tones are most pleasant. I most heartily recommend your orggns for parlor school, church or other use."
Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor Organ. Address.
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

Awarded the Highest Medal at Vienna.
E. & H. T. ANTHONY & CO
591 *Broadway, New York.*
(Opp. Metropolitan Hotel.)
Manufacturers, Importers & Dealers in
Engravings, Chromos and Frames, STEREOSCOPES & VIEWS,
Albums, Graphoscopes, Photographs,
And kindred goods—Celebrities, Actresses,

PHOTOGRAPHIC MATERIALS
We are Headquarters for everything in the way of
STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS,
MICRO-SCIENTIFIC LANTERN,
STEREO-PANOPTICON,
UNIVERSITY STEREOPTICON,
ADVERTISER'S STEREOPTICON
ARTOPTICON,
SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN
PEOPLE'S LANTERN.
Each style being the best of its class in the market.
Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on application.
Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.
Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there.
A fullstock of Views of the Exposition Buildings and their contents.
Cut out this ad. for reference.

WANTED. We will give energetic men and women
Business that will Pay
from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents.
Address LATHAM & CO.,
Box 2,154. 419 Washington St., Boston, Mass

BEATTY'S Parlor Organs
Est'd. in 1856.
Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs. Ministers, teachers, churches schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.
Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.
Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere I have no agent. Agents wanted. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

$200 A Month. AGENTS WANTED on our THREE GREAT $2 BOOKS. The STORY of CHARLEY ROSS.
A full account of this great Mystery, written by his Father, beats Robinson Crusoe in thrilling interest. The Illustrated hand-book to all religions, a Complete Account of all denominations and sects. 300 Illustrations. Also the ladies' medical guide, by Dr. Pancoast. 100 Illustrations. These books sell at sight. Male and Female Agents coin money on them. Particulars free. Copies by mail $2 each. John E. Potter & Co., Phila.

The Journal.

Valter & Deininger, Proprietors

, O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday May, 17

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. S. C. R. R., has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

What is Trouble.

A company of Southern ladies were one day assembled in a lady's parlor, when the conversation chanced to turn on the subject of earthly affliction. Each had her story of peculiar trial and bereavement to relate, except one pale, sad looking woman, whose lusterless eye and dejected air showed that she was a prey to the deepest melancholy. Suddenly arousing herself, she said in a hollow voice, "Not one of you know what trouble is."

"Will you please, Mrs. Gray," said the kind voice of a lady who well knew her story, "tell the ladies what you call trouble?"

"I will, if you desire it," she replied, "for I have seen it. My parents possessed a competence, and my girlhood was surrounded by all the comforts of life. I seldom knew an ungratified wish, and was always gay and light-hearted. I married, at nineteen, one I loved more than all the world besides. Our home was retired, but the sun never shone on a lovelier one or a happier household. Years rolled on peacefully. Five children sat around our table, and a little curly head still nestled in my bosom. One night about sundown one of those black storms came on which are so common to our southern climate. For many hours the rain poured down incessantly, Morning dawned, but still the elements raged. The whole Savannah seemed afloat. The little stream near oua dwelling became a raging torrent. Before we were aware of it our house was surrounded with water. I managed with my babe to reach a little elevated spot, on which a few wide sqreading trees were standing whose dense foliage afforded some protection, while my husband and sons strove to save what they could of our property. At last a fearful surge swept away my husband, and he never rose again. Ladies, no one ever loved a husband more, but that was not trouble.

"Presently my sons saw their danger and the struggle for life became the only consideration. They were as brave loving boys as ever blessed a mother's heart, and I watched their efforts to escape with such agony as only mothers can feel. They were so far off I could not speak to them, but I could see them closing nearer and nearer to each other as their little island grew smaller and smallea.

"The sullen river raged around the huge trees; dead branches, upturned trunks, wrecks of houses, drowning cattle, masses of rubbish, all went floating past us. My boys waved their hands to me, then pointed upward. I knew it was a farewell signal and you, mothers, can imagine my anguish. I saw them all perish, and yet—that was not trouble.

I hugged my babe close to my heart, and when the water rose to my feet I climbed into the low branches of the tree, and so kept retiring before it, till an all-powerful Hand stayed the waves, that they should come no further. I was saved. All my worldly possessions were swept away, all my earthly hopes blighted—yet that was not trouble.

"My baby was all I had left on earth. I labored night and day to support him and myself, and sought to train him in the right way; but as he grew older evil companions won him away from home. He ceased to care for his mother's counsels; he would sneer at her entreaties and agonizing prayers. He left my humble roof that he might be unrestrained in the pursuit of evil, and at last when heated by wine, one night he took the life of a fellow-being, and ended his own upon the scaffold. My heavenly Father had filled my cup of sorrow before; now it ran over. This was trouble, ladies, such as I hope His mercy will save you from ever experiencing."

There was not a dry eye among her listeners, and the warmest sympathy was expressed for the bereaved mother, whose sad history had taught them a useful lesson. *Baltmorean.*

APRIL AND DECEMBER.

Justice Young was startled yesterday morning by the abrupt entrance into his office of a fidgety old lady, about sixty-one years of age, who led by the hand a timid, bucolic youth of twenty-two.

"What's the Squire?" inquired the flustrated female.

"Here, madam, at your service," answered the polite dispenser of justice tempered with costs. "I am not in the assault and battery business, however; you must go to the Criminal Correction."

"Salt and buttery!" I don't want none o' that myself. I want you to fix up a small chunk of a weddin."

"Oh, I see; you desire me to perform the pleasing and remunerative ceremony that binds two willing hearts according to the form of the statute in such case made and provided."

"No, I want to git married!"

"What, you? Great Methuselah!"

"Yes, me; why not?" And the basilisk glance cast at the Justice caused the cold chills to run over him.

"Oh, certainly, madam, if you desire it. No difference to me. Only I thought you might be joking. Where is the groom?"

"This is the feller," replied the dame, dragging the bashful youth forward and patting him under the chin.

"Really, my good lady, this must be a jest. Why, this is only a boy."

"He's twenty-two, and his own master, and if you don't want to marry us, jest say so, and we'll git up and git off to some other Squire. I reckon there's more'n one of 'em in a big town like this here."

"William, hand me the statute. Let me see; no Justice, preacher &c., shall marry a minor under the age of—no that's not it. Where is the section that prohibits a man from marrying his grandmother? Well, well, there's no fool like an old fool," muttered the Justice, looking sideways at the bride.

"Madam," he said to the old lady, who was becoming impatient, "I see nothing in this book that fixes the maximum age of a bride or bridegroom—a great oversight of the men who made the laws. Stand up and join your right hands."

"Hold on, Squire, just a minit. How much are you a going to charge?"

"Anything you choose to bestow, madam. It's only a two minute job. Mr. Henry N. Hart, here a barrister of the bar, will be kind enough to act as a witness of this momentous marriage. William prepare the certificate, and make a big Bohemian flourish under my name."

The contracting parties stood up, joined their hands, and were pronounced man and wife in a deep, ventriloquil voice. The certificate was made out in the names of John Doyle and Julia Smith, both of the State of Illinois. The bride snatched the document before the ink was dry, and, cramming it into her bosom, invited the groom to sit down on one of the benches, formerly a church pew, and partake of a "snack." She drew from her capacious pockets two handfuls of roasted peanuts, and the happy couple spent the first ten minutes of their honeymoon in masticating the fruit of which statesmen and politicians are so fond. Justice Young refused to tell the amount of the fee he received; but as he was unusually cheerful all the remainder of the day, it was surmised that the old lady was liberal in her outlay for a husband.—St. Louis *Globe Democrat.*

The Oriental Business.

A good citizen of Croghan street was reading the other day of a good Persian gentleman who always walked about with a smile on his face. When this Persian was asked why he always looked so happy when other men looked sad he replied:

"I smile because it may be sunshine to some poor soul surrounded by shadows."

It was very nice in the Persian, and the Croghan street man said he'd be-hanged if he couldn't outsmile a Persian or anybody else walking around on two legs. He at once began to smile at his wife. She stood it for a few minutes, and then observed:

"What's the matter, William—got the colic again?"

"I smile because I want to carry sunshine to your darkened soul," he replied.

She wanted him to understand that fifteen minutes at the woodpile would help her more than all the grins he could grin in a straight week, and when he went into the kitchen to smile some sunshine at the hired girl the wife followed him and raised a row that put dinner three quarters of an hour behind hand. However, one can't get the hang of Oriental business in a day and this man tried it again on the street car as he came down town yesterday. Opposite him sat an old woman with a basket, and he undertook to smile the shadows from her heart. She watched him for two or three minutes, growing mad all the time, and presently she asked:

"Do you think you know me, that you are grinning across the aisle like a circus baboon?"

"I smile, madam, because—because——," he stammered, forgetting what the Persian said. "I smile because——."

"You are grinning because I've got sore eyes!" she shouted.

"No, madam. I smile that I—that I——."

"I'll not stand it!" she exclaimed and she hammered him with the basket until he escaped off the platform.

"Now grin over that, will you!" she called after him as she shook the basket in the air.

"The Persian who went around smiling was a fool, and I'm his first cousin!" growled the man, and he quit smiling and picked a fight with a harness maker.

The Reward a Deputy Sheriff Got.

Warren N. Hoyt, a young man some twenty-two years of age, died at Golden on Thursday morning last and his remains passed through Denver yesterday morning *en route* to the home of his relatives, at Kingston, Pa. He was a sufferer from consumption, and had made Golden his home for several months past. But the point that this item is intended to develope is not so much the sad death of young Hoyt as the unexpected good fortune it brought to one of Golden's very best young men—Deputy Sheriff John W. Belcher. Purely from motives of gratitude for the many kindnesses and care that Sheriff Belcher had generously (and without any thought of reward) bestowed upon him during and preceding his last illness, the deceased willed the Sheriff one-third of his estate, which is estimated by good judges to be worth $100-000. The remainder—$200,000—went to an uncle, who was present in Golden when the will was made, and expressed himself well satisfied with his nephew's soundness of mind at the time of signing the instrument, which was drawn by Judge Carpenter. Incidents of this kind are rare, but if one chance in many would meet the conditions of present reward, Sheriff Belcher is entitled to that chance, as he has long been noted for his disinterested kindness to those of his acquaintances who were injured or sick.—*Denver News.*

TWO WHO FELL BY THE DUEL.—Trinity churchyard, New York, contains the graves of a pair of duelists, both victims of the vicious practice, and what is more remarkable, united in kindred as father and son. The latter was slain first. He was a college graduate not yet of age, and had got into a quarrel which resulted in a challenge. His antagonist had called him a "blackguard" and only a hostile meeting could wipe out the insult. He challenged and being mortally wounded at the first fire, was brought home to die. Such was the sad fate of Philip Hamilton, oldest son of the great federalist, who died in October, 1801, Philip Hamilton was shot by Captain Eacker, while his father, as is well known, died by the hand of Aaron Burr. That a favorite son, and afterward an idolized husband, should be brought home to a mother and a wife, only to die, must have been a fearful trial to Mrs. Hamilton, but she survived the sorrow fifty three years, being at the time of her death one of the surviving widows of the Revolution.

A SCHOOLMARM WHO OBJECTED TO BEING COURTED.—An independent little Canadian schoolmarm snubbed one of her big scholars who tried to make love to her, and because he retaliated by disturbing the school she gave him a sound flogging. His parents sued her and recovered $3,50 damages. The next day the girl opened school by saying: "I have whipped a booby soundly, which pleasure cost only $3.50. Now if any others of my scholars are inclined to imitate him, they will have the kindness to step forward, receive the money and the flogging, and then we will go on with our studies. I am here to instruct you, and not to be courted." She retains the school and is the most popular girl in town.

The will of a rich man of the future will read: "To the respective attorneys of my children I give my entire estate and worldly goods of all descriptions. Personally to the children and to my beloved wife, I give all that remains." This will satisfy the family, and save the trouble of proving the old man insane.

THE DICTIONARY AS AN INSTRUCTOR.

We notice as a matter well worth mentioning, that at the recent great publishers, trade sale in New York, the books that were most in demand and brought the best prises were Webster's Dictionaries, from the famous Quarto to the neat and handy pocket edition. This fact is a good indication of the almost universal popularity of these books, and of the growing, public demand for them. It indicates also a fact of far greater importance, and that is the interest the people are taking in the study of their own language. This is encouraging, as there is no branch of education that is now and has been so much neglected as the common branches of *spelling* and *defining.* It is often astonishing and grievous to see how grossly ignorant are children and youth, and even men and women, or the orthography, pronunciation and meaning of ordinary words and phrases. They cannot express their thoughts for want of words, and often they express thoughts very different from what they intend, because they do not understand the words they employ. And very frequently, from the same cause, they take no idea, or wrong ideas, from what they read or hear.

The remedy for these evils is the proper training in the study of words, by the use of the Dictionary, and this training should begin as soon as the child can distinguish between one word and another, and continue indefinitely. The apparatus for this study should, of course, be the most complete and thorough to be had, and this is abundantly supplied in Webster's Dictionaries, which are justly recognized, where-ever our language is spoken, as the standard authority in English. Parents and teachers can in no other way so effectually or so cheaply promote the educational interests of their children, when of suitable age, as by putting in their hands any one of Webster's School Dictionaries, for daily use in connection with the study of their lessons, and by placing on the family center table, or the teacher's desk as the authoritative guide and standard, a copy of the Unabridged.

The unabridged contains 3,000 illustrations, over 114,000 words in its vocabularies, and 10,000 words and meanings not in any other Dictionary; the abridged editions comprise "The Primary," which has the largest sale, and which has some capital rules for spelling. "The Common School" is similar, but larger, with tables of synonyms, &c. "The High School," still fuller, with many useful tables; "The Academic" and "Counting-house" for advanced school and for general home and business use. The latter has some specially valuable commercial and financial tables. The little "pocket" edition, with its bright gilt edges and morocco binding, is truly an invaluable pocket companion. It contains more than 18,000 words, rules for spelling, many abbreviations, words and phrases, proverbs etc., ordinarily met with in the Greek, Latin and modern languages. Whether it is convenient or not to have copies of any of the other books of the series, we certainly recommend that all should possess a copy of the Pocket, which, when not otherwise obtainable, may be had by mail, by inclosing $1.00 to the publishers, MESSRS. IVISON, BLAKEMAN, TAYLOR & CO., 138 and 140 Grand Street, New York.

VEGETINE.

Vegetine has never failed to effect a cure, giving tone and strength to the system dibilitated by disease.

SHE RESTS WELL.

SOUTH POLAND, Me., Oct. 11, 1876.

MR. H. R. STEVENS:

Dear Sir—I have been sick two years with the liver complaint, and during that time have taken a great many different kinds of medicines but none of them did me any good. I was restless nights and had no appetite. Since taking the Vegetine I rest well and relish my food. Can recommend Vegetine for what it has done for me.

Yours respectfully,
MRS. ALBERT RICKER.

Witness of the above.
Mr. Geo. M. Vaughan, Medford, Mass.

VEGETINE.

Thousands will bear testimony (and do it voluntarily) that Vegetine is the best medical compound yet placed before the public for renovating and purifying the blood, eradicating all humors, impurities or poisonous secretions from the system invigorating and strengthening the system debilitated by diseases; in fact it is, as many have called it, "The Great Health Restorer."

SAFE AND SURE.

MR. H. R. STEVENS:

In 1872 your Vegetine was recommended to me, and yielding to the persuasions of a friend, I consented to try it. At the time, I was suffering from general debility and nervous prostrations, superinduced by overwork and irregular habits. Its wonderful strengthening and curative properties seemed to effect my debilitated system from the first dose, and under its persistent use I rapidly recovered, gaining more than usual health and good feeling. Since then I have not hesitated to give Vegetine my most unqualified indorsement as being a safe, sure and powerful agent in promoting health and restoring the wasted system to new life and energy. Vegetine is the only medicine I use, and as long as I live I never expect to find a better.

Yours truly,
W. H. CLARK,
120 Montery street, Allegheny, Pa.

VEGETINE.

Vegetine thoroughly eradicates every kind of humor, and restores the entire system to a healthy condition.

The following letter from Rev. G. W. Mansfield, formerly pastor of the Methodist Episcopal Church, Hyde Park, and at present settled in Lowell, must convince every one who reads this letter of the wonderful curative qualities of Vegetine as a thorough cleanser and purifier of the blood:

HYDE PARK, Mass., Feb. 15, 1876.

MR. H. R. STEVENS:

Dear Sir—About ten years ago my health failed through the depleting effects of dyspepsia; nearly a year latter I was attacked by typhoid fever in its worst form. It settled in my back and took the form of a large, deep seated abscess, which was fifteen months in gathering. I had two surgical operations, by the best skill in the state, but received no permanent cure. I suffered great pain at times and was constantly weakened by a profuse discharge. I also lost small pieces of bone at different times.

Matters ran on thus about seven years, till May, 1874, when a friend recommended me to go to your office and talk with you on the virtue of Vegetine. I did so and by your kindness passed through your manufactory, noting the ingredients, etc., by which your remedy is produced.

By what I saw and heard I gained some confidence in Vegetine.

I commenced taking it soon after, but I felt worse from its effects; still I persevered and soon felt it was benefiting me in other respects. Yet I did not see the result I desired, till I had taken it faithfully for little more than a year, when the difficulty in the back was cured, and for nine months I have enjoyed the best of health.

I have in that time gained twenty-five pounds of flesh, being heavier than ever before in my life, and I was never more able to perform labor than now.

During the past few weeks I had a scrofulous swelling as large as my fist gather on another part of my body.

I took Vegetine faithfully and it removed it level with the surface in a month. I think I should have been cured of my main trouble sooner if I had taken larger doses, after having become accustomed to its effect.

Let your patrons troubled with scrofula or kidney disease understand that it takes time to cure chronic diseases, and if they will patiently take Vegetine, it will, in my judgment, cure them.

With great obligations I am,
Yours very truly,
G. W. MANSFIELD.

PREPARED BY
H. R. STEVENS, Boston, Mass.

Vegetine is Sold by all Druggists.

BEATTY Piano & Organs **Best in Use.**
DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

EPHRAIM BARTHOLOMEW,
Boot & Shoemaker,
MILLHEIM, PA.

Would most respectfully inform the public that he is prepared to do all kinds of work in his line in the most satisfactory and workmanlike manner. Prices moderate. A share of the public patronage respectfully solicited. 41-6m

BEATTY PIANO! GRAND SQUARE AND UPRIGHT. Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A

Geo. L. Potter, Jno L. Kurtz
GEO. L. POTTER & CO.,
General Insurance Agency
BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policis issued on the Stock and Mutual Plan. 18x1

DAN. F. BEATTY'S
Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGNS AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete.*
Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 18t

HARDWARE!
THE BEST
AND
CHEAPEST
AT
Boggis Bros.
Exchange Building,
MAIN STREET,
Lock Haven.
HARDWARE!
HARDWARE!
HARDWARE!

FARMERS OF CENTRE CO.

I would respectfully call your attention to the celebrated
Keystone Hand Made Chains.

These chains have been thoroughly tested by farmers and teamsters in this neighborhood, and are pronounced by all who have used them as far superior to any other chains made. Having secured the sole agency for Centre county for the sale of these chains, I am prepared to furnish on short notice anything in the line of CHAINS, from the heaviest stump machine chain down to the smallest chin chain, all *hand made,* of the best refined iron, and warranted for one year.

Call on or address
A. O. Deininger.
Millheim, Dec. 14. 1876.

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.
BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.
Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia. Pa.

DAVID F. FORTNEY,
ATTORNEY-AT-LAW,
BELLEFONTE, PA.
43x1y.

BEATTY PARLOR ORGANS
ESTABLISHED IN 1856.
Any first-class SIGN PAINTER AND ETTERER can learn something to his advantage by addresting the manufacturer
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS
MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,
Allow Interest,
Discount Notes.
Make Collection
Buy and Sell Government Securities
Gold and Coupons,
Issue Drafts on
New York, Philadelphia or Chicago
nd possess ample facilities for the asaction of a General Banking, Business.

JOHN C. MOTZ, President. A WALTER. Cashier.

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.

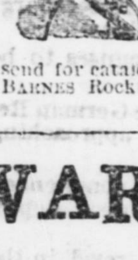
From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio.
"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it.'
James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill. says:
"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

$200,000 IN GOLD!
AND OTHER VALUABLE PREMIUMS.
GIVEN TO THOSE WHO
Work for the Times!

THE CINCINNATI WEEKLY TIMES Published for 38 years, has a National character and influence, with patrons in every State and Territory in the Union, and of all shades and politics. Its new department, HOMES FOR THE PEOPLE In the *South* and *Far West.* will be invaluable to all looking out for NEW PLACES OF RESIDENCE.

Every Patron of the Times is presented, free of charge, with an Illustrated Year-Book of valuable information, for 1877, alone worth the price of the paper.

Enterprising men wanted everywhere, to solicit subscribers, and secure our Gold and other Valuable Premiums. A sample copy of the Times, our Illustrated List of Premiums to be given to Agents, and other documents, will be sent free on application to
CINCINNATI TIMES CO.,
62 W. Third St., Cincinnati, O



BARNES' FOOT POWER MACHINERY. 13 different machines with which Builders, Cabinet Makers, Wagon Makers and Jobbers in miscellaneous work can compete as to QUALITY AND PRICE with steam power manufacturing also Amateur's supplies, saw blades, fancy wood and designs. Say where you read this and send for catalogue and prices. W. F. & JOHN BARNES Rockford Winnebago, Co., Ill.

Beatty's Parlor ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability, PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFCETS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington. New Jersey, U. S. A

CRISTADORO'S
HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing he most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed. Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.
J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE.
Grand Square and Upright.
DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours
OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18x1y.

J. W. WALLACE & CO.,
Druggists,
Corner Main And Grove Streets,
LOCK HAVEN, PA.

A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the leading Patent Medicines—Paints, Oils and Glass, at lowest prices.

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of

or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state.

Monuments Couches, Headstones. Call and &c.

SHOPS, EAST OF BRIDGE, MILLHEIM, PA
DEININGER & MUSSER.

FURNITURE ROOMS.
Ezra Krumbine.
(Successor to J. O. DEININGER,)

Would most respectfully inform the citizens of Centre county, that he has constantly on hand all kinds of FURNITURE, made of the best material and in the most approved styles.

BUREAUS, BEDSTEADS, WASHSTANDS, SINKS, TABLES, DOUGH TRAYS, CORNER CUPBOARDS

and all other articles in his line constantly on hand. Prices cheap to sui the times. The wants of young married couples especially suited. Come and see. SHOPS, MAIN STREET CENTRE HALL, PA. 21x1y.

HARDWARE & STOVES

Complete Line of Hardware, in all the various Departments.

Spear's Anti-Clinker Silver Moon Parlor Stove, superior to all others.

Susquehanna Cook Stoves, Improved Sovereign Portable Range, warranted to give satisfaction.

all kinds of Cheap Parlor Stoves, at the lowest prices to suit the TRADE.

THOMAS A. HICKS & BRO.

FURNITURE ROOMS.
W. H. MILLER & BRO.

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Vallies that they have opened a Furniture Store, three doors east of the bank, Millheim, where they will keep on hand all kinds of Furniture, such as

CHAMBER SETTS,
COMPLETE SETTS of CANE BOTTOM CHAIRS,
WOODEN CHAIRS OF ALL KINDS,
EXTENSION TABLES,
BEDSTEADS,
WASH STANDS,
WHAT NOTS
SINKS,
BRACKETS,
DOUGH TRAYS,
TABLES,
Picture Frames,
Corner Cup-Boards,

and all other articles in their line. Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times. A share of the public patronage is respectfully solicited. 14x6m.

THE JOURNAL OFFICE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES,

PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,

BAPTISMAL CERTIFICATES, and

CONFIRMATION CERTIFICATES,

Published by CRIDER & BROTHER, YORK, PENNA.

These Certificates are unequaled by anything of the kind out. Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others. We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see. For sale singly or by the dozen